

## 19.06.2022 - FamilienunternehmensPraxis und Leichtigkeit (Patrick G. Nordmann)

- Vorstellungsrunde
  - o Wie geht es dir gerade?
  - o Wie geht es dir im Kontext deiner Familie?
  - o Wie geht es dir im Kontext deines Familienunternehmens?
- Teilnehmende stehen im Kreis, Sessiongeber gibt Szenarien („Du bist... wie würdest du das Gespräch mit XY gestalten?“) an eine Person in die Runde, die 1 bis 2 Minuten das Gespräch schauspielert (4 Runden mit vier verschiedenen Personen)
- Sprachstil, Zeit und Füllwörter werden erfasst
- Auswertung im Kreis

### Echorunde

Was ist geschehen? Was habt ihr erlebt? Was könnt ihr in Bezug auf Leichtigkeit mitnehmen?

- Reaktion des Gegenübers ist wichtig in einem Gespräch
  - o Signal „Ich verstehe dich“ sorgt für Leichtigkeit
  - o Keine Resonanz verunsichert
- Haltung „spielerisch leicht“ hilft
- Identifikation/Gemeinsame Basis schaffen eine Herz zu Herz-Verbindung
- Füllwörter kommen vermehrt bei Unsicherheit in der Sprache vor
- Unsicherheit führt zu Unklarheit
- Je mehr wir mit uns selbst verbunden sind, desto besser können wir klar präsentieren, was uns wichtig ist.
- Allein durch Zuhören bekommt man ein Gefühl von der Situation
- Verschiedene Perspektiven haben mit Angst zu tun (in den Szenarien z.B. Großvater, Eltern, Kinder, Enkel) → Perspektivwechsel hilfreich
- Diskrepanz zwischen Erwartungshaltung und wie Konflikte ausgespielt wurden  
→ Tipp: verschiedene Perspektiven eingehen (Wie könnte es auch laufen? Wie könnte etwas anders, als man denkt, laufen?)
- sein Gegenüber zu kennen, hilft die passenden Worte für ein Gespräch zu finden
- Altersperspektive relevant (Autorität des Alters spielt eine Rolle)
- Tipp: Probleme/Schwierigkeiten mit Leichtigkeit begegnen
- Übung als Vorbereitung auf ein Gespräch machen (Was sind Verknüpfungspunkte?)
- Wenn etwas an einen herangetragen wird, sollte man es zuerst annehmen und weitere Gründe DAFÜR finden
- Aus Vorstellungsszenarien und Gedanken herausgehen, um es nicht nur mit sich zu tragen, führt zu Leichtigkeit
- Empathisch in sein Gegenüber versetzen, führt zu Leichtigkeit